

Esterhazygasse 19

(auch Eßterhazygasse 19)

Baujahr 1880

Architekt: Oskar Laske

Miethaus Gründerzeit,
Seitenflügelhaus. 4 Geschosse.
Fassade, Fenster erhalten.



Bildquelle: MA19, 2009

1911 gehört das Haus Amalie Eckardt.

19	G.-E.-Nr. 172.	
	Eckhardt Amalie.	E
	Perkowaz Franz, Hausbesorg.	P
	Deutsch Emil, Bronzew.-Erz.	S
	Eckhardt Amalie, Hausbesitzerin.	1

Bildquelle: Lenobel 1914

1914 gehört das Haus Amalie Eckardt. Es gibt nur einen einzigen Mieter (Emil Deutsch), der Bronzewaren erzeugt.

1936 gehört das Haus Amalie Eckardt. Es gibt drei neue Mieter.

1938 gehört das Haus A. Witting. Es gibt fünf neue Mieter, darunter ein technisches Büro und ein Kaufmann im Tiefparterre.

1940 gehört das Haus A. Witting. Es gibt noch drei private Mieter.

1947 meldet hier Johann Steinfest ein Buchrevisionsgewerbe an.

1950 Erste Renovierungen.

1955 erfolgt der Zubau einer Werkstätte.

1987 Einrichtung einer gemeinnützigen Wohnstätte.

1988 öffentliche Ausschreibung für Renovierungsarbeiten.

Erste gemeinnützige Wohnungsgesellschaft
„Heimstätte Gesellschaft mbH“

Öffentliche Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung der Renovierungsarbeiten (Althausanierung) der Wohnhausanlage in Wien 6, Otto-Bauer-Gasse 8–10, Königseggasse 6, Esterházygasse 19, nach dem WSG 1984, Bundesgesetzblatt Nr 483/84.

Geplant ist die Errichtung von 53 Wohneinheiten und einer Tiefgarage mit 44 Einstellplätzen, einer Grünfläche und eines Kinderspielplatzes.

Voraussichtlicher Baubeginn: Sommer 1988.

Interessenten, die nachweislich Generalinstandsetzungs- bzw. (Generalunternehmer) Althausanierungsarbeiten ausgeführt haben, können die Anbotsunterlagen ab 26. Februar 1988 direkt vom Ausschreiber der Ersten gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft – „Heimstätte Gesellschaft mbH“, technische Abteilung, 1050 Wien, Emil-Kralik-Gasse 3, gegen einen Kostenbeitrag von 10.000 Schilling (zuzüglich 10 Prozent MWSt) beheben.

Das Anbot ist in einem verschlossenen Kuvert, versehen mit der Aufschrift:

**Generalunternehmerarbeiten – Bauvorhaben
Wien 6, Otto-Bauer-Gasse 8–10,
„Anbot: nicht öffnen“,**

an den Wiener Bodenbereitstellungs- und Stadterneuerungsfonds in 1082 Wien 1, Lichtenfelsgasse 3, Erdgeschoß, rechts, abzugeben.

Abgabetermin: 28. März 1988 bis 16 Uhr.
Anbotseröffnung: 29. März 1988 um 14 Uhr beim
Abgabeort: 1082 Wien, Lichtenfelsgasse 3.

Bildquelle: Amtsblatt der Stadt Wien 1988

zungsbewilligung für ein Wohn- und Bürohaus in der Margaretenstraße 72 erteilt werden. Im 6. Bezirk sind die Baubewilligungen für die gemeinsame Revitalisierung mehrerer Liegenschaften von Bedeutung, und zwar in Otto-Bauer-Gasse 8 und 10, Königseggasse 6, Esterházygasse 19 sowie Marchettigasse 2, 4 und 6, wobei bei jedem Bauvorhaben auch eine Tiefgarage errichtet wurde. Im 7. Bezirk werden in der Badhausgasse 9–11 eine Hochgarage mit

Bildquelle: Referat zur Bekämpfung des wilden Bauens. 1988

Bauliche Änderungen finden auch noch in den Jahren 1991 – 2013 statt.